Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-
Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 129.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅙ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 18. März
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr. sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 17. März. Der König hat den bisherigen ord. Prof. an der Universität zu Basel, Dr. theol. Hermann Freiherrn v. d. Goltz zum ord. Prof. in der evang.-theol. Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn; sowie den bisherigen außerord. Prof. Dr. Hermann Hüffer zum ord. Prof. in der jurist. Fakultät der Universität zu Bonn ernannt; den Kreisgerichts-Direktor Günther zu Sensburg in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Lissa versetzt.

Der bisherige k. Kreis-Baumeister Ernst Ludwig Albert Siehr zu Lauenburg in Pommern ist zum k. Bau-Inspektor ernannt und demselben die Bau-Inspektor-Stelle in Insterburg verliehen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg, 17. März. Die Schifffahrt ist eröffnet. Nach dem Berichte des aus Pillau soeben hier eingetroffenen dänischen Dampfers „Danemark" ist das Haff völlig frei von Eis.

Straßburg, 17. März. Gestern hat sich eine Deputation von Notabeln des Handelsstandes von hier nach Berlin begeben, um beim Reichskanzler Vorstellungen gegen die Erhöhung der Tabakssteuer zu erheben. Dem bischöflichen Generalvikar Rapp, geheimen Gründer und Leiter des hiesigen Zentralkomite eines ungesetzlichen Vereines zur Leitung der politischen Wahlen ist der Befehl zugegangen, Elsaß-Lothringen binnen zweimal 24 Stunden zu verlassen.

Wien, 17. März. Den hiesigen Abendblättern wird aus Prag gemeldet, daß Skreischowski und Rasicka, welche wegen der gegen das freisprechende Erkenntniß erster Instanz von Seiten des Staatsanwalts erhobenen Appellation bisher in Haft behalten waren, auf Beschluß des obersten Gerichtshofes gegen eine Kaution von resp. 10,000 und 8000 Gulden gestern Abend auf freien Fuß gesetzt sind.

Triest, 17. März. Der Dampfer der Lloydgesellschaft „Ceres" ist heute früh mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost hier angekommen.

Paris, 17. März. Thiers empfing Arnim im Elysee. Der Empfang des Präsidenten in Versailles war sehr glänzend. Selbst von auswärtigen Herrschern empfing Thiers Beglückwünschungstelegramme. Der Jubel über den in Berlin abgeschloessnen Räumungsvertrag ist hier noch größer, als in den Departements. Alle Journale, ohne Unterschied der Partei, zollen einstimmig dem Präsidenten ihre Anerkennung und fordern die Bevölkerung zur Unterzeichnung von Dankadressen auf. Der „Soir" nimmt an, daß der Räumungsvertrag die Auflösung der Nationalversammlung und allgemeine Neuwahlen, welche im Oktober stattfinden würden, zur Folge haben werde. Wie der „Soir" ferner mittheilt, werden voraussichtlich die über drei Zeitungen verhängten Ausnahmemaßregeln bald wieder zurückgenommen werden. Das heutige „Journal offiziel" meldet die Verleihung des Großkreuzes der Ehrenlegion an den französischen Botschafter in Berlin, Vikomte de Gontaut-Biron. Die offiziellen Dokumente über den die Räumung des französischen Gebiets betreffenden Vertrag mit Deutschland sollen, wie verlautet, gegen Ende dieser Woche der Nationalversammlung vorgelegt und darauf sogleich ratifizirt werden.

Madrid, 16. März. In der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung stellte der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Castelar, in Abrede, daß Don Carlos die spanische Grenze überschritten habe, da dieselbe von den französischen Behörden genau überwacht werde. — Regierungsnachrichten zufolge sind 3000 Karlisten, welche Don Carlos bei Vera erwarteten, geschlagen und zerstreut worden.— „Korrespondentia" wiederholt die Versicherung, daß seitens der Regierung die Zahlung der Zinsen der Staatsschuld als strenge Verpflichtung erachtet werde. Dem Vernehmen nach soll in nächster Zeit eine Hypothekenbank errichtet werden. — Dreißig Alkalden der Stadtviertel von Madrid sind abgesetzt worden. — Nach Regierungsberichten traf die Kolonne Castano gestern auf die unter dem Befehle Dorregaray's und anderer Führer vereinigten Karlistenbanden von Guipuzcoa und schlug dieselben vollständig in die Flucht; die Uberreste der Banden fliehen nach der Grenze zu, in der Hoffnung, sich dort mit denjenigen Karlisten, welche auf das Eintreffen von Don Carlos warten, vereinigen zu können. — Der Herzog von Ossuna ist von der Regierung zum Vorsitzenden der diesseitigen Kommission für die wiener Weltausstellung ernannt und hat sich zur Uebernahme dieser Stellung bereit erklärt. — Nach den der Regierung zugehenden Nachrichten ist in Barcelona Ruhe und Ordnung völlig wiederhergestellt.

Florenz, 17. März. Der Herzog von Aosta ist in der vergangenen Nacht hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe von den Spitzen der Behörden empfangen worden. Die Nationalgarde, sowie Deputationen von Arbeitern bildeten mit Fackeln Spalier und die versammelte Menge begrüßte denselben mit lebhaften Hochrufen.

London, 17. März. Gladstone hat seit seiner am Sonnabend erfolgten Berufung zur Königin mit keinem einzigen seiner Kollegen eine Besprechung gehabt und dürfte heute, wo er von seinem Landaufenthalte nach London zurückkehrt, eine weitere kurze Vertagung des Parlamentes beantragen. Es erhält sich das Gerücht, daß er persönlich zurückzutreten wünsche; seine Parteigenossen hoffen jedoch, daß er die Premierschaft beibehalten und erst im kommenden Jahre das Parlament auflösen werde — eine Eventualität, die, nachdem Disraeli die Bildung eines Kabinets abgelehnt, für wahrscheinlich gilt. — Die gestern stattgehabte Demonstration für die Freilassung der gefangenen Fenier ist ohne Ruhestörungen verlaufen.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 17. März. In den letzten Tagen ist auf dem Gebiete der katholischen Angelegenheiten eine wichtige thatsächliche Entscheidung erfolgt. Der Kaiser hat eine Verordnung vollzogen, durch welche die katholische Feldprobstei aufgehoben und die Ordnung der katholischen Militär-Seelsorge wieder in der früheren Weise hergestellt wird. — Ueber den durch das Rundschreiben des Erzbischofs von Posen hervorgerufenen Konflikt ist das Staats-Ministerium wiederholt in Berathung getreten. Das Ergebniß derselben ist bis jetzt noch nicht bekannt geworden. Doch ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß die Regierung ein strafrechtliches Vorgehen gegen den Grafen Ledochowski nicht für angemessen erachtet, sondern daß sie die Rechte des Staats auf dem Wege der Disziplin und der Verwaltung zu wehren gedenkt. — Der Handels-Minister hat für die vom 13. bis 15. Mai d. J. projektirte internationale Ausstellung land-, forst- und hauswirthschaftlicher Maschinen und Geräthe zu Breslau bestimmten Gegenstände die üblichen Frachtbegünstigungen auf den Staats-Eisenbahnen bewilligt. — Schon seit längerer Zeit waren von Seiten des Ministers des Innern in den Beziehungen des literarischen Büreaus des Staats-Ministeriums zur Presse Veränderungen vorbereitet, die jetzt ihrer Verwirklichung entgegengehen. Zunächst werden, wie verlautet, die gemeinsamen Mittheilungen, welche täglich im literarischen Büreau zur Benutzung für sogenannte offiziöse Korrespondenzen gemacht wurden, zum 1. April aufhören. Es ist jedoch dadurch nicht ausgeschlossen, daß einzelnen Korrespondenten, welche bisher zu den gemeinsamen Mittheilungen Zutritt hatten, auf spezielle Anfrage Gelegenheit geboten wird, über wichtige Tagesfragen und über die Stellung der Regierung zu denselben nach zuverlässigen Angaben sich zu unterrichten.

— Das Handschreiben, welches der Kaiser an den Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Engel, bald nach Erscheinen des XII. Jahrgangs der Zeitschrift des königl. preußischen statistischen Bureaus (in welchem sich u. A. die seitdem vielbesprochene Statistik der Verluste der deutschen Armeen an Offizieren und Mannschaften im Kriege gegen Frankreich 1870 und 1871 befindet) gerichtet hat, lautet:

„Der Mir unter dem 10. d. M. von Ihnen eingereichte Jahrgang 1872 der „Zeitschrift des Königlich Preußischen statistischen Bureaus" hat vorzugsweise durch die mit wissenschaftlicher Gründlichkeit und Sorgfalt durchgeführte und von eben so sinnreichen wie anschaulichen Darstellungen begleitete Behandlung des Aufsatzes: „Beiträge zur Statistik des Krieges von 1870/71" Mein besonderes lebhaftes Interesses gewonnen. Indem Ich Ihnen hiervon dankend Mittheilung mache, gereicht es Mir zu großer Befriedigung, Ihnen aus diesem Anlaß von Neuem aussprechen zu können, wie gern Ich Ihren Leistungen auf dem Gebiete der Statistik Meine Anerkennung zolle.

Berlin, den 26. Februar 1873. gez. Wilhelm.

Gleichzeitig hört die „Voss. Z.", daß Dr. Engel mit dem Plan umgeht die Kriegsgefangenen im Feldzuge von 1870/71 einer umfassenden statistischen Bearbeitung zu unterwerfen, und hierdurch der Welt den authentischen Beweis zu liefern, daß, trotz der eminenten Zahl dieser Gefangenen, dieselben sich einer so rücksichtsvollen Behandlung erfreuten, wie es bisher nie und nirgends vorgekommen ist. Dabei soll versucht werden, die Namen, Chargen und Waffen sämmtlicher in Deutschland verstorbenen Kriegsgefangenen festzustellen.

— Der Bischof v. Ermland hat, wie die „Nat. Z." erfährt, vorgestern seine von einem hiesigen Rechtsanwalt verfaßte Klageschrift bei dem hiesigen Stadtgericht endlich eingereicht. Gegenstand der Klage sind die ihm seit 1. Oktober v. J. vorenthaltenen Dotationsraten Beklagter ist der Fiskus, vertreten durch den Kultusminister.

— Wie man der „W. Z." vom Rhein mittheilt, sollen jetzt auch den katholischen Feldgeistlichen die Temporalien gesperrt werden. Dem katholischen Militärgeistlichen von Jülich wurde bis jetzt sein Gehalt nach wie vor fortgezahlt, obschon ihm in Folge des bekannten kriegsministeriellen Erlasses wegen seines Verhaltens in dem Konflikt zwischen der Staatsregierung und Namszanowski bereits im Juli vorigen Jahres die Seelsorge bei dem katholischen Theile der jülicher Garnison entzogen worden war. In neuester Zeit ist nun aber, wie jenes Blatt erfährt, von der Intendantur des 8. Armeecorps Befehl ergangen, die Zahlungen an den betreffenden Geistlichen nicht nur nicht ferner zu leisten, sondern auch die seit seiner Dienstentlassung von ihm erhobene Gehaltssumme wieder zurückzufordern.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 18. März.

— Wie uns mitgetheilt wird, waren in der gestern abgehaltenen General-Versammlung der Aktionäre der Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen 449 Aktien mit 89 Stimmen vertreten, das Ergebniß des verflossenen Geschäftsjahres, welches die Vertheilung einer Dividende von $6\frac{1}{2}$ Prozent gestattete, wurde allgemein mit Befriedigung aufgenommen. Die, der statuarischen Bestimmungen gemäß, ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes Herren Louis Rieß und Julius Bleichröder in Berlin, sowie Samuel Jaffe und August Herrmann hierselbst wurden einstimmig wieder gewählt. Der durchschnittliche Notenumlauf der Bank belief sich auf 980,560 Thlr. (1871 Thlr. 962,590) der Gesammtumsatz auf 25,450,250 (1871 Thlr. 23,007,790). Das Depositen-Geschäft betrug 841,770 Thlr., der Wechselverkehr 7,658,979 Thlr., in Platzwechseln und 2,406,656 Thlr. in Remessenwechseln, der Lombardverkehr 2,368,360 Thaler Effekten für 117,900 Thlr. gekauft, verkauft 74,245 Thlr. Bestand zum Tages-Course 43,050 Thlr. Der Nettogewinn von Thlr. 83,133 entstand größtentheils aus Zinsen auf Platzwechsel 81,580 Thlr., Remessenwechsel 18,748 Thlr., Lombardzinsen 27,643 Thlr. In den Reservefonds wurden gelegt 13,007 Thlr., so daß derselbe jetzt eine Höhe von 203,314 Thlr. erreicht hat.

— In der gestrigen Generalversammlung der Ostdeutschen Bank wurde die Dividende pro 1872 auf 8 pCt., in der der Ostdeutschen Produkten-Bank auf $8\frac{1}{2}$ pCt. festgesetzt.

— Von kompetenter Stelle erhalten wir folgende Mittheilung:

Da an das General-Postamt vielfach Anträge auf Einführung von Postkarten mit Rückantwort gelangen, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß derartige Korrespondenzkarten schon seit dem 1. Januar 1871 eingeführt sind. Sie sind bei allen Postanstalten zu haben und kosten 1 Groschen für Frage und Antwort.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 16. März. Der heutige Prvatverkehr begann in etwas matter Haltung, die Stimmung befestigte sich jedoch auf auswärtige bessere Kurse und auf die aus Paris eingetroffene Nachricht, daß die Räumung der noch okkupirten Departements im Juli erfolgen soll. Kredit $207\frac{1}{8}$—$7\frac{1}{4}$, Lombarden $114\frac{1}{8}$—$\frac{1}{2}$, Staatsbahn $203\frac{1}{4}$—$\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$, Silberrente $67\frac{1}{2}$, Papierrente $65\frac{3}{4}$, Italiener $63\frac{7}{8}$, Franz. Rente $88\frac{1}{4}$, Diskonto 305—$2\frac{1}{2}$—5, Essener Kredit 155, Breslauer Disk. $121\frac{1}{2}$, Unionsbank $114\frac{1}{4}$, Dortmunder $177\frac{1}{2}$, Laura 266, Hibomia $143\frac{1}{2}$.

** **Der Bruttogewinn** der Preußischen Boden-Kredit-Aktien-Bank erreicht die Summe dpn 1 988,000 Thlr. Dieser Betrag setzt sich aus den folgenden Gewinn-Posten zusammen: ca. 308,000 Thlr. Conto-Corrent-Provisionen, 300,000 Zinsen, 300,000 Thlr. Hypotheken-Eintrittsgelder, 900,0 0 Th r. Provisionen für Zeichnungen, Konsortialgeschäfte ꝛc. und 180,000 Thlr. diverse kleinere Gewinne. Die Geschäftsunkosten bezifferten sich auf ppt. 250,000 Thlr., so daß sich ein Reingewinn von ca. 1,740,000 Thlr. ergiebt, aus dem eine Dividende von 25% vertheilt werden wird.

Breslau, 17. März. Die Direktion der Rechten-Oderufer-Eisenbahngesellschaft beschloß, vorbehaltlich der Genehmigung des Verwaltungsraths, in ihrer heutigen Sitzung, eine Dividende von $6\frac{1}{15}$ pCt. für das verflossene Jahr festzusetzen.

** Die königl. Direktion der Ostbahn hat beschlossen, vom 1. April c. ab direkte Beförderung von Personen und Gepäck in den drei ersten Wagenklassen zwischen Thorn und Kutno an der bromberg-warschauer Bahn einzuführen, wie solche bereits zwischen Thorn und Wloclawek besteht.

Köln, 16. März. Die Rheinische Eisenbahn erzielte im Februar gegen den gleichen Zeitraum im Vorjahre eine Mehreinnahme von 45,589 Thlr. die Bergische Eisenbahn eine solche von 150,233 Thlr.

Braunschweig, 17. März. Die Dividende der Braunschweiger Bank für das Geschäftsjahr 1872 ist vom Aufsichtsrath au $8\frac{2}{3}$ pCt. festgestellt.

Koburg, 17. März. Der Verwaltungsrath der hiesigen Koburg-Gothaischen Kreditgesellschaft hat in seiner heutigen Sitzung die Dividende pro 1872 auf $7\frac{1}{4}$ pCt. festgesetzt und weitere 174,000 Thlr. dem Reservefond überwiesen.

Wien, 16. März. Die Sperrdividende der Böhmischen Westbahn wird wegen der Ueberschwemmung, durch welche die Bahn gelitten, nur auf $2\frac{1}{2}$ Fl. geschätzt.

** **Die guten Resultate** der Englisch-Amerikanischen Tiefseekabel-Gesellschaften (die Aktien der Anglo-Amerikanischen stehen 70 pCt., die der Französisch-Amerikanischen 55 pCt. über pari und die letztjährige Dividende beider Gesellschaften betrug 12 pCt.) sowie der fortwährend wachsende Verkehr haben Veranlassung gegeben, daß eine Reihe amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Häuser zusammengetreten sind, um eine neue direkte Kabellinie zwischen Irland und der amerikanischen Küste unter dem Namen U. S. Direct Cable Company mit dem Domizil zu London ins Leben zu rufen. Das Aktienkapital dieser Gesellschaft von 1,300,000 Lstr. soll binnen Kurzem in London, Newyork und Paris al pari zur Subskription aufgelegt werden. Das Kabel wird durch die Firma Siemens Brothers in London, welche seiner Zeit das chinesische Kabel fertigte und jetzt das brasilianische übernommen hat, angefertigt und gelegt werden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Straßburg, 17. März. Der frühere Advokat de Laporte, Verfasser der bekannten Schmähschrift, wurde in der heutigen Verhandlung von dem Kreisgericht wegen Verbreitung aufrührerischer Schriften und der vorbereitenden Handlungen zum Hochverrath überführt erkannt und zu 15 Monaten Festungshaft verurtheilt.

Versailles, 18. März. Nationalversammlung. Remusat zeigt den Abschluß des Räumungsvertrages an. Nach Ablehnung mehrerer von der Linken, dem rechten Zentrum und der Rechten beantragten Tagesordnungen gelangte folgende Tagesordnung zur Abstimmung: „Die Nationalversammlung nimmt mit Befriedigung die Mittheilung der Regierung entgegen, welche Dank dem edelmüthigen Wetteifer des Landes einen wesentlichen Theil ihrer Aufgaben glücklich vollendete, sie dankt der Regierung und dem Präsidenten, der sich um das Vaterland verdient gemacht habe. Die Tagesordnung wird im Ganzen einstimmig angenommen.

London, 18. März. Unterhaus. Gladstone zeigte den Empfang einer Mittheilung der Königin an, wonach die Opposition ihre Hoffnungen aufgab. Er habe sich der Königin sofort zur Verfügung gestellt und berathe jetzt mit seinen Kollegen. Derselbe beantragt eine Vertagung bis Donnerstag und stellt dann weitere Mittheilungen in Aussicht. Disraeli erklärt, er sei bereit gewesen, ein neues Kabinet zu bilden, aber er halte diese Aufgabe mit gegenwärtigem Parlamente für unmöglich. Das Haus vertagt sich bis Donnerstag.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 17. März, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen matter, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März, pr. Mai und pr. Juli 8, 15, pr. November 7, 26½. Roggen unverändert, loko 5, 15, pr. März 5 5½, pr. Mai 5, 8½, pr. Juli 5 10½, pr. November 5, 11½. Rüböl matter, loko $12\frac{9}{10}$, pr. Mai und pr. Oktober $12\frac{3}{20}$.

Breslau, 17. März Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. April-Mai 17½. Weizen pr. April-Mai 85. Roggen pr. April-Mai 56, pr. Mai-Juni 55½, pr. September-Oktober 52½. Rüböl pr. April-Mai 21½ pr. Mai-Juni 22, pr. September-Oktober 22½. Zink fest. — Wetter: Schön.

Bremen, 17. März. **Petroleum ruhig, Standard white loko 17 Mark Br.**

Hamburg, 17. März, Nachmittags Getreidemarkt. Weizen loko still, auf Termine matt. Roggen loko still, auf Termine ruhig. Weizen pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B. u. G, pr. Mai-Juni

126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 249 G., pr. Juli-August 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G. Roggen pr. April-Mai 1000 Kilo netto 157 B., 156 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 157 B., 156 G., pr. Juli-August 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loko 36, 00, pr. Mai 28⅞, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 70. Spiritus flau, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. März 42½, pr. April-Mai 43½, pr. Juli-August 45 Kaffee unverändert, geringer Umsatz. Petroleum ruhig, Standard white loko 17 B. 16⅞ G., pr. März 16⅞ G., pr. August-Dezember 17, 80 G. — Wetter: Rauh.

London, 17. März, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 8 bis zum 14. März betrugen: Englischer Weizen 4953, fremder 27,500, englische Gerste 1473, fremde 14,635, englische Malzgerste 18,860, engl Hafer 797, fremder 29,425 Quartres. Englisches Mehl 23,304 Sack, fremdes 2289 Sack und 10,064 Faß

London, 17. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Das Geschäft zeigte sich in allen Getreidearten schleppend. Guter englischer Weizen fest, aber ruhig, geringer schwer verkäuflich, fremder fest. Andere Artikel stetig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 17. März, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Billiger.

Middling Orleans 9⅝ amerikanische middling 9⅝, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 4½, fair Bengal 4½, fair Broach 6⅞ New fair Domra 7¹⁵/₁₆, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10⅛, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 10⅛.

Amsterdam, 17. März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert, pr Mai 364, pr. Oktober 348. Roggen loko unverändert, pr. März 181½, pr. Mai 185½, pr. Oktober 193½. Raps pr. Oktober 405 Fl. Rüböl loko 42½, pr. Mai 41⅞, pr. Herbst 41⅞. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 15 März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen fest, französischer 19⅞. Hafer behauptet. Gerste matt, friesische 22⅞. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. März und pr. April 42 bz, 42½ B., pr. September 44½ bz., 45 B., pr. September-Dezember 45⅞ bz, 46 B. Steigend.

Paris 17. März, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. März 93, 25, pr. Mai-Juni 93, 75, pr. September-Dezember 94, 00 Mehl weichend pr. März 69, 50, pr. April 69, 75, pr. Mai-August 72 50 Spiritus pr. März 52, 75.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. März. Wind: NO. Barometer: 28². — Thermometer: 3° +. — Witterung: hell. — Der heutige Markt eröffnete zwar in sehr fester matter Haltung für Roggen, doch im Laufe der Börse gestaltete sich das Geschäft doch entschieden fester. Das Angebot war spärlich vertreten und unzulänglich gegenüber der etwas stärker hervortretenden Kauflust, so daß die Preise sich sichtlich zu bessern vermochten. Das Effektivgeschäft blieb beschränkt, die Nachfrage zeigt geringen Umfang. — Roggenmehl gut behauptet. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 26 Sgr. p. 1000 Kilogr. — Weizen anfänglich matt, später wieder recht fest, im Ganzen gegen Sonnabend nicht viel verändert. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 85 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko fest, Termine sehr still. — Rüböl auf nahe Lieferung ganz vernachlässigt und etwas billiger käuflich, im Uebrigen behauptet. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 21⅞ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus flau und niedriger einsetzend, befestigte sich bald wieder und wurde zu anziehenden Preisen gehandelt. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 8 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr 72—89 Rt. nach Qual. gef., geringer gelber 78—78½, hochfeiner do. 85—85½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 85—⅞ ⅞ bz., Mai-Juni 84½—85⅛—85 bz., Juni-Juli 84½—84⅞ bz, Juli August 83⅞—83½ bz., Sept. Okt 78—78½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—69 Rt. nach Qual. gef., russ. 54½—54¾, inländ. 56—56½, hochfeiner do. 57½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, März April —, Frühjahr 54½—55½—55 bz., Mai-Juni 54½ 54½ bz, Juni-Juli 54½—54⅞ bz., Juli-August 53⅞—53⅞ bz., Sept.-Okt. 53—53½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr 48—62 Rt nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef, ordinär ostpreuß. 42—43, böhm. 42—45, pomm. und uckerm. 44—45⅞ ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44½ bz., Mai-Juni 45½ bz. Juni-Juli 45⅞ bz., Juli August 45⅞ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 21⅞ Rt., per diesen Monat 21⅞ Rt., März-April do., April-Mai 21¹¹/₁₂—¹⁹/₂₄ ⅞ bz., Mai-Juni 21⅞—⅞—⅞ bz., Juni-Juli —, Sept.-Okt. 22½ bz. Okt.-Nov. 22½ Rt — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 Rt, per diesen Monat 12½ Rt, März-April 12½ Rt., April-Mai 12 Rt., Sept.-Okt. 12½ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000 %, loko ohne Faß 18 Rt. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 8 Sgr bz. März-April do., April-Mai 18 Rt 11—13—12 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 14—15 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 24—23—24 Sgr. bz., Juli-August 18 Rt. 28—26—27 Sgr. bz., August-Sept. 19 Rt. 5 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¹¹/₁₂—8½ Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilgr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unversteuert. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 26 Sgr. bz., März-April do., April-Mai 7 Rt. 26½—27 Sgr. bz., Mai-Juni 7 Rt. 29 Sgr. bz., Juni-Juli do., Juli-August do. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
17. März	Nachm. 2	27'' 11''' 34	+ 5°4	O 1	halbheiter. St., Cu.
17. „	Abnds. 10	27'' 11''' 32	+ 3°2	NO 1	bedeckt. Ni.
18. „	Morgs. 6	27'' 11''' 37	+ 1°8	O 1	trübe. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. März 1873 12 Uhr Mittags 2,46 Meter.
„ 17. „ „ „ „ 2,54 „

Strombericht
(aus dem Sekretariat der Handelskammer)
Schwerin an der Warthe

Den 15. März Kahn des Schiffers Gustav Lehmann mit Getreide von Pfern nach Posen; Kahn Nr. 570, Schiffer Knuske mit Getreide von Schrimm nach Posen

Den 16. März Kahn Nr. 2529, Schiffer Robert Buchholz mit Spiritus von Obornik nach Hamburg; Kahn Nr. 232 Schiffer Preuß mit Spiritus von Wronke nach Berlin; Kahn Nr 2902 Schiffer Ludwig Vogt mit Kartoffeln von Neuhaus nach Küstrin; Kahn Nr. 816, Schiffer August Neumann mit Roggen von Kolo nach Berlin; Kahn Nr. 2734, Schiffer Karl Wennicke, Kahn Nr. 1136, Schiffer Christian Köhler, Kahn Nr. 863, Schiffer Karl Pfeifer, Kahn Nr. 2519, Schiffer Karl Schulz, alle vier mit Mauersteinen von Zirke nach Berlin.

Obornik.

Den 14. März Kahn des Schiffers Karl Schulz mit Getreide von Zirke nach Berlin.

Den 15 März die Kähne Nr 313, Schiffer Vincent Stafzewski, Kahn Nr. 317, Schiffer Julius Mendel, Kähne Nr. 964, Schiffer August Mandai, alle vier mit Mauersteinen, ein leerer Kahn, von Slomin-Ziegelei nach Posen.

Breslau 17. März.

Freiburger 119½. do. neue —. Oberschlesische 223. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 127⅞. do. do. Prioritäten 126 Lombarden 115. Italiener —. Silberrente 67½ Rumänier 45. Bresl. Diskontobank 121½. do. neue —. do. Wechslerbank 131⅞. Schlesische Bankverein 162 Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 207½. Laurahütte 266. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 161. Oesterreich Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82⅞ Bresl. Maklerbank 155. do Makler.-V.-Bank 110½. Provinz.-Maklerbank 105. Schlesische Vereinsbank 108½. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 100. Ostd. Produktenb. —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 110.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 17. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Matt. Kreditaktien 362½, Franzosen 356, Lombarden 201½, Silberrente 67¹¹/₁₆.

[Schlußkurse.] Lombarden 201½. Nordwestbahn 233. Kreditaktien 363. Türken 52. Silberrente 67⅞. 1860er Loose 96⅞ 1864er Loose 177. Ungarische Anleihe 78. Ungarische Loose 109 Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 356½ Franzosen neue —. Berliner Bankverein 158½ Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105⅞ Centralbank 110. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞

Frankfurt a. M., 17. März, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 262, 1860er Loose 96⅞ Franzosen 355½, Galizier 239½, Lombarden 20 ½ Silberrente 67¹¹/₁₆, Nationalbank 1057, Hahn'sche Effektenbank 135, Meininger 148⅞, Provinzial-Diskontobank 167⅛, deutsch-österreich. Bank 126⅞. Unbelebt.

Wien, 17 März (Schlußkurse) Schluß fest. Silberrente 73 50. Bankaktien 986, 00. Kreditaktien 337, 25. Franzosen 332, 00. Galizier 224, 00. Nordwestbahn 216, 20. London 109, 30. Paris 42, 85 Frankfurt 92, 15 Böhmische Westbahn 234, 00. Kreditloose 188, 50. 1860er Loose 104, 50 Lomb. Eisenbahn 187, 50. 1864er Loose 145, 70. Unionbank 254 50. Austro-türkische 129, 00. Napoleons 8, 72. Elisabethbahn 145, 00.

Wien, 17. März. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 5 bis zum 11. März 683,316 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 77,178 Fl.

London, 17. März. Nachmittags 4 Uhr. Oesterreich. Silberrente 67⅞. Oesterreich. Papierrente 66⅞. Konsols 92¹¹/₁₆. Italien. 5proz. Rente 64¹/₁₆. Lombarden 17¹/₁₆. Türkische Anleihe de 1865 54¹/₁₆. 6prozent. Türken de 1869 65¹⁵/₁₆ 9proz. Türken Bonds 92½. Verein. St. 6proz. pr. 1882 92½

Paris, 17. März. Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55 70 Anleihe de 1871 89, 05, neueste Anleihe de 1872 90, 70, italien. Rente 65 40, Franzosen 772 50, Lombarden 440, 00.

Paris, 17. März Nachmittags 3 Uhr. Matt. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 55. Anleihe de 1871 88, 75. Anleihe de 1872 90, 40. Anleihe Morgan —, . Italien. 5proz. Rente 65, 45 do. Tabaks-Obligationen 848 75. Franzosen (gest.) 771, 25. do. neue 766 25 Oesterr. Nordwestbahn 507 50 Lombardische Eisenbahn-Aktien 441, 25. do. Prioritäten 256, 00. Türken de 1865 55, 10. do. de 1869 338, 50 Türkenloose 180, 00 Goldagio —.

Paris, 16. März, Abends. Auf dem Boulevard wurde 3proz. Rente zu 56, 85, Anleihe de 1872 zu 90, 95 gehandelt.

Newyork, 15. März Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15, niedrigste 14⅞. Wechsel auf London in Gold 108 Goldagio 14⅞ ⁵/₂₀ Bonds de 1885 116⅛. do. neue 113⅛. Bonds de 1865 116⅞ Erie-Bahn 65⅞. Illinois 121 Baumwolle 19⅞ Mehl 7 D. 65 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 19. do. do. Philadelphia 18⅞. Havannahzucker Nr. 12 9⅞

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 6⅞.

Der Bremer Dampfer „Mosel" ist am 17. d. hier eingetroffen.

Berlin, 17. März. Die Börse war im gestrigen Privatverkehr matt, das Geschäft gering. Heut waren zwar einzelne Kurse etwas niedrieger, die Haltung aber fest; doch das Geschäft gewann auch keine größere Ausdehnung. Fonds still, fremde etwas matter. Von Banken waren mehrere gefragt; Zentralbaubank, Kommerz- und Wechslerbank, Essener Kredit, Nordbaubank (junge 3proz. besser), Wiener Union, Wiener Maklerbank, Gewerbebank Schuster, Berliner Bank, Leipziger Diskonto belebt. Von Industrie-Aktien wurden Bergwerksaktien wieder viel gehandelt. Eisenbahnen ruhig, Bergisch-Märkische in gutem Verkehr.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 17. März 1873.

Deutsche Fonds.

	Nordd. Bundesanl.	5	— —
	Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
	Freiwillige Anleihe	4½	102 G
	Staats-Anleihe	4½	100½ bz
	do. do.	4	96⅞ B
	Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
	Präm.St.Anl.1855	3½	127 G
	Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72⅞ bz
	Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅞ bz
	Oderdeichbau-Obl.	4½	99 G
	Berl. Stadt-Obl.	5	103⅞ bz
	do. do.	4½	100⅛ bz
	do. do.	3½	84 bz
	Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe	Berliner	4½	99⅞ B
Pfandbriefe	do.	5	103⅛ bz
Pfandbriefe	Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
Pfandbriefe	do. do.	4	91⅛ B
Pfandbriefe	do. neue	4½	101⅞ bz
Pfandbriefe	Ostpreußische	3½	83½ G
Pfandbriefe	do. do.	4	92⅞ G
Pfandbriefe	do. do.	4½	100⅞ B
Pfandbriefe	do. do.	5	— —
Pfandbriefe	Pommersche	3½	81⅞ bz G
Pfandbriefe	do. neue	4	91⅛ B
Pfandbriefe	Posensche neue	4	91 bz
Pfandbriefe	Schlesische	3½	82⅞ bz
Pfandbriefe	Westpreußische	3½	81⅞ etw bz G
Pfandbriefe	do. do.	4	91⅛ bz
Pfandbriefe	do. neue	4	91⅛ B
Pfandbriefe	do. do.	4½	100 bz
Rentenbriefe	Kur- u. Neum.	4	95⅞ bz
Rentenbriefe	Pommersche	4	96⅛ B
Rentenbriefe	Posensche	4	94⅛ bz B
Rentenbriefe	Preußische	4	94⅞ G
Rentenbriefe	Rhein-Westf.	4	97⅞ bz
Rentenbriefe	Sächsische	4	96⅞ bz
Rentenbriefe	Schlesische	4	94 bz
	Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
	Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
	Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101⅛ bz
	Pomm.Hyp.Br.Br.	5	101⅞ bz
	Meininger Loose.	—	5 B
	Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ bz
	Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
	Oldenb.40Thl.Loose	3	39½ B
	Bad.St.Anl.v.66.	4½	100 B
	Neue Bad.35fl.Loos.	—	40½ B
	Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113⅞ B
	Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅛ G
	Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25½ B
	Dessauer Präm.-A.	3½	107⅞ B
	Lübecker do.	3½	52⅛ bz
	Mecklenb. Schuldv.	3½	84⅞ bz
	Sächsische Anleihe	5	— —
	Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅞ bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	98⅞ etw bz B
Newyork.Stadtanl.	7	97 G
do. Goldanleihe	6	96 bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ B
Italienische Anleihe	5	64⅞ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ B
do. Tab.-Akt.70%	6	683½ bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	65½-⅞ bz B
do. Silberrente	4⅕	67⅞-⅞ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	97⅛ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	122⅞ B
do. Loose (1860)	5	97⅛ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	100½ bz G
do. Bodenkr.-G.	5	92⅞ etw bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ bz kl. [76⅞ bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	94½ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77⅛ B 5% 77 [bz]
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ G
do. Liqu.-Pfandbr.	4	64⅞ B
Raab-Grazer Loose	4	84½ B
Französ. Rente	5	88⅛ G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99⅞ bz
Rumän. Eisenbahn	5	45 bz B
Russ.Bodenkred.Pf.	5	90⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	77⅛ B
Russ. engl.Anl. v.62	5	91⅛ bz
„ „ „ v.70	5	91⅞ bz G
„ „ „ v.71	5	91⅛ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	66⅛ bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77⅛ B
do. 6. „ „	5	90⅞ bz
Präm.Anleihe de 64	5	130⅞ bz B
„ „ de 66	5	128⅛ etw bz B
Türk. Anleihe 1865	5	53½-⅛ etw ⅛ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	64⅛ G
do. Eisenb. Loose	3	175⅛ bz
Ungarische Loose	—	61 bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	139 G f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	81⅞ bz B
Barmer Bankverein	5	122⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	104⅞ B
Berliner Bank	4	119½ bz G
do. Bankverein	5	158½ bz
Berl. Kass.-Verein	4	296⅛ bz
Berl. Handels-Ges.	4	166⅛ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	64⅞ bz
Bresl. Diskontobk.	4	121⅛ bz f.—
Bankh.Ldw.Kwilecki	5	95 B
Braunschw. Bank	4	123 B
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109⅛ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114 G
Darmstädter Kred.	4	190½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	112 B
Dessauer Kreditbk.	—	146 bz G a 151½ G
Berl. Depositenbank	5	92 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	114½ bz G
Disk. Kommand.	4	303⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	3⅞ bz G
Geraer Bank	4	147 bz G
Gwb. H. Schuster	4	130 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 B
Hannoversche Bank	4	109 G
Königsb. Ver.-Bk.	4	95½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	182⅞ bz G
Luxemburger Bank	4	142 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	108 G
Meininger Kreditbk.	4	148⅞ bz B f. —
Moldau Landesbk.	4	66⅛ etw bz B
Norddeutsche Bank	4	186⅛ G
Ostdeutsche Bank	4	100 bz B
do. Produktenbank	4	87 bz B
Oestr. Kreditbank	5	207⅛-⅞-7 bz
Pomm. Ritterbank	4	112⅞ bz G
Posener Prov.-Bk.	4	112⅛ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	97⅞ bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	139⅞ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	190 bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131⅞ G
Rostocker Bank	4	124 bz
Sächsische Bank	4	150 bz G
Schles. Bankverein	4	161⅞ bz B
Tellus	—	112⅛ bz G
Thüringer Bank	4	134⅞ bz G
Weimar. Bank	4	118⅛ bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89⅞ G
do. II. Em.	5	98⅛ B
do. III. Em.	5	98 B
Bergisch-Märkische	4½	—
do. II. Ser. (conv.)	4½	89⅞ bz G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅛ G
do. Lit. B.	3½	83⅛ G
do. IV. Ser.	4½	99⅞ G
do. V. Ser.	4½	99⅞ bz G
do. VI. Ser.	4½	99⅞ B
do.Düsseld.-Elbf.	4	90 G
do. II. Em.	4½	99⅛ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93⅞ G
do. II. Ser.	4½	99 B
do. (Nordbahn)	5	103⅛ G
Berlin-Anhalt	4	92⅛ G
do. do.	4½	99⅞ G
do. Lit. B.	4½	99⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	103⅛ G
Berlin-Hamburg	4	92⅛ G
do. II. Em.	4	92⅛ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91 G
do. Lit. C.	4	91 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	91 G
do. III. Em.	4	91 G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅛ B
do. VI. Ser. do.	4	91⅛ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100⅞ bz B
do. II. Em.	5	103⅞ bz B
do. do.	4	91 G
do. III. Em.	4	91 G
Köln-Mind. do.	4½	99⅛ G
do. IV. u. V. Em.	4	91⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	102½ bz
Märkisch-Posener	5	102½ bz
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅞ B
do. do. 1865	4½	99⅞ B
do. do.	5	102⅛ bz
do. Wittenb.	3	70⅛ G
Niederschl.-Märk.	4	93 bz
do.II. S.à62½thlr.	4	91⅛ bz G
do. c.I. u. II. Ser.	4	92⅞ bz
do. con. III. Ser.	4	92⅞ G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	— —
Obersch. Lit.A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	— —
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	102⅛ G
Brieg-Neisse	4½	98⅞ G
Kosel-Oderberg	4	92 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295 bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	251⅛ bz B
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ bz B 101 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	—
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	99⅞ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	99⅞ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅞ B
do. II. Em.	4½	101⅞ B
Schleswig	4½	97⅞ G
Stargard Posen	4	90⅞ B
do. II. Em.	4½	99⅞ bz
do. III. Em.	4½	99⅞ bz
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99⅞ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ bz
Lemberg Czernowitz	5	71½ bz G
do. II. Em.	5	79⅞ bz
do. III. Em.	5	71⅛ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	81 B
Kaschau Oderberg	5	85⅛ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 G
Ungar. Ostbahn	5	73⅛ bz G
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	92⅞ bz B
Ostrau Friedland	5	90 B
Prag Dux	5	86 bz B
Czarkow-Azow	5	96⅛ B
Jelez-Woron.	5	91⅞ B
Kozlow-Woron.	5	95⅞ G
Kursk-Charkow	5	94⅞ G
Kursk-Kiew	5	95½ bz fl. 95⅞
Mosko-Rjäsan	5	98⅞ bz G [G
Rjäsan-Kozlow	5	96⅛ bz G
Schuja-Iwanow	5	95 bz
Warschau-Terespol	5	92 bz B
kleine	5	92½ B
Warschau-Wiener	5	96⅛ G
kleine	5	96⅛ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅞ bz
Altona-Kieler	5	117½ B
Amsterdm. Rotterd.	4	101½ bz
Bergisch Märkische	4	121⅞-2et-2⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	204 bz G
Berlin-Görlitz	4	112⅞ bz B
do. Stammpr.	5	106 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	52½ bz
Brest-Kiew	5	75 bz
Breslau-Warsch.St	5	55 etw bz
Berlin-Hamburg	4	218 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	147 bz B
Berlin-Stettin	4	191⅛ bz
Böhm. Westbahn	5	107½ bz G
Brest-Grajewo	5	38⅞ bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	119⅞ bz v.111 G
Köln-Minden	4	164⅞-63⅞-64 bz
do. Lit. B.	5	114⅞ G
Crefeld Kr. Kempen	5	57⅞ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	103-2⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	63½ bz
do. Stammpr.	5	80 bz G
Hannov. Altenbecker	5	78⅞ bz II 80 G
Löbau-Zittau	3½	83½ B
Lüttich-Limburg	4	32⅞ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	191½ bz G
Kronprinz Rudolph	5	78 bz G
Märkisch-Posen	4	57⅞ bz
do. Prior.-St.	5	79 bz G
Magdeb. Halberst.	4	135½ G
do. Stammpr. B.	3½	83½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	265½ G
do. do. Lit. B.	4	100½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	171½ bz
Münster-Hammer	4	96 G
Niederschl. Märk.	4	96 B
Niederschl. Zweigb.	4	113½ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz
do. Stammpr.	5	70⅞ bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 76½ G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	223½ bz G
do. Litt. B.	3½	199⅞ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	114½-15½-14⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz G
do. Stammpr.	5	74⅞ B
Rechte Oderuferb.	5	127⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	124½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80½ bz G
Rheinische	4	152⅛ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ B
Rhein-Nahebahn	4	46⅞ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz B
Stargard-Posen	4½	100 G
Schweizer Westb.	4	55⅞ bz B
do. Union	4	28 bz G
Thüringer	4	142 etw bz B
do. B. gar.	4	89⅞ B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86 bz B

Gold, Silber und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¹/₁₂ bz
Goldkronen	—	9. 6⅞ G
Louisd'or	—	110⅛ bz G
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz G
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	82¹/₁₂ bz

Wechsel-Kurse vom 17. März.

Bankdiskont	4	
Amsterd. 250fl. 10 T.	5	139⅞ bz
do. 2 M.	5	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79¹/₁₂ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91 bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ G
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅛ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2325 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	410 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „	—	820 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	125 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		567 G
Magdeb. „	—	100 G
Berl. Hagelversich.	—	145 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	94 G
Berl. Papier-Fabr.	—	92½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	98½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	133½ G
Berl. Zichorienfabr.	—	116 bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	119 G
Brauerei Moabit		99 G
Berl. Bockbrauerei	-	101⅞ bz
Brauer. Patzenhofer	—	128 G
Brauerei (Wiesner.)	—	76⅞ G
Masch.-Fab. (Eincke)	—	91½ bz G f.—
Fabrik Schering.	—	130 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	65½ B
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	102 bz
Fonrob. Gutta-P.	—	80 bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	129 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	119 G
Kön.- u. Laurahütte	—	262½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	100 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	76 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	100 B
Schl Lein.(Kramsta)	—	107½ bz B
Bergb.(Redenhütte)	—	119⅞ bz G
Brl. Baugs.Plessner	—	128 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen